

# I'm A Real Wild Child

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: I'm A Wild One</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Day 1 - Meeting</b> .....	6
<b>Kapitel 2: Date</b> .....	10

## Prolog: I'm A Wild One

Hallo Leute

bin mal gespannt ob jemand diese Story überhaupt liest

wenn ja

dann würde ich mich über ein Review freuen

also dann

Kapitel ab

---

Ich heiße Tiffany und naja, ich bin wohl nicht ganz so brav wie andere das gerne hätten. In meinem Leben habe ich schon wirklich viel Unsinn angestellt, aber es macht Spass. Gerade heute habe ich unsere Sporthalle überflutet und dann einige hundert Badekugeln hineingeworfen. Als dann mein Sportlehrer hinein ging floss der rosa Schaum hinaus, er sah wirklich lächerlich aus, dieser Anblick war zum schießen. Allerdings will mir jetzt jeder eine saftige Strafe aufdrücken und darauf habe ich definitiv keine Lust, deswegen laufe ich schnell nach Hause, aber wegen Seitenstechen bleibe ich kurz stehen, dann höre ich jedoch die Stimmen von meinen Lehrern. Ich renne wieder, so schnell bin ich schon lange nicht mehr gerannt, von meiner Schule bis zu mir nach Hause sind es in etwa drei Kilometer und nun bin ich fast zu Hause und den ganzen Weg bin ich gerannt. Mir kann man nicht nachsagen, dass ich faul wäre, jedoch würde meine Mutter diese Eigenschaft gerne an mir sehen, dabei ist mein Leben wenigstens aufregend.

"Tiffany!" ruft meine Mutter als ich endlich mein rettendes Heim erreicht habe.

"Du hast schon wieder Mist gebaut, mir reicht es langsam mit dir" sagt sie streng, natürlich, wenn ich in Schwierigkeiten stecke kann sie mit mir reden. Ich rolle einfach nur mit den Augen und gehe dann in mein Zimmer, nur um mir sofort zu wünschen, dass ich lieber draußen geblieben wäre.

"Mum!!" schreie ich aufgebracht und gehe schnellen Schrittes auf meine Mutter zu.

"Er hat meine Gitarre kaputt gemacht" sage ich wütend und zeige auf den Satan persönlich, meinen kleinen Bruder, ich hasse ihn. Er macht mir das Leben zur Hölle und zerstört alles was mir wichtig ist, aber er darf einfach alles denn, er ist ja noch so klein, wie mich das alles ankotzt.

"Das hat er bestimmt nicht mit Absicht gemacht" sagt sie und wählt dann eine Nummer auf dem Telefon, danke fürs ignorieren.

"Das ist mir egal, mit wem Telefonierst du denn jetzt?"

"Guten Tag Aarch, hier ist Leila" Oh scheiße, immer wenn sie mit diesem Kerl redet kommt nichts gutes bei raus, und meistens sieht es dann für mich am schlimmsten aus. Das schlimmste erwartend gehe ich zurück in mein Zimmer und mache nichts, dann kommt schon meine Mutter in das Zimmer gestürmt.

"Schatz wir bekommen heute noch Besuch, mach Ordnung ja?" Moment mal, hat mir diese Frau überhaupt zugehört?

"Mum, Sati hat meine Gitarre zerstört, meine zwei tausend Dollar Gitarre" ich nenne meinen Bruder Sati, weil es mich an Satan erinnert und er genauso schlimm ist.

"Ist doch halb so wild" sagt sie Schluterzuckend und begibt sich dann aus dem Raum, natürlich war ja auch nicht dein Geld, der werde ich es zeigen, darauf könnt ihr euch verlassen.

>>>>>>Der Besuch kommt<<<<<<<

Alles ist perfekt vorbereitet und wartet nur noch auf meinen Auslöser, natürlich habe ich nicht aufgeräumt, wäre ja noch schöner. Der erwartete Besuch ist natürlich Aarch, der engste und wahrscheinlich auch der älteste Freund von meiner Mutter, noch dazu ist er Fußball Trainer und macht mit seiner Größe und breite meinem Kleiderschrank Konkurrenz. Die beiden liegen sich in den Armen und mir wird das ganze schon jetzt zu Dumm, also ziehe ich an dem Seil, dieses ist an dem Traktor meines Bruders befestigt und besagter rollt nun fröhlich und unbemerkt gegen den kleinen Schrank, dadurch fällt ein Mehlsack hinunter an dem auch ein Seil befestigt ist und reißt so an unserem Kronleuchter, nun hole ich einmal kräftig aus und werfe dann einen Ball gegen besagten Gegenstand, sodass dieser herunter fällt. Die beiden Erwachsenen erschrecken sich natürlich zu Tode und ich lache mich halb tot, dieses Ding habe ich nie leiden können.

"Ach Tiff, was soll ich nur mit dir machen?" fragt meine Mutter und ich zucke einfach frech mit den Schultern, dann klingelt plötzlich das Telefon und Mum verlässt den Raum, also mache ich wieder das, was ich immer mache wenn ich mit Aarch in einem Raum bin, ihn ignorieren.

"Tiffany du kommst augenblicklich hierher" bestimmt war mein Direx am Telefon, das kann nichts gutes für mich heißen, schlurfend betrete ich die Küche.

"Badeschaum in der Sporthalle, sag mal tickst du noch ganz richtig?" sie gibt mir keine Chance ihr zu Antworten.

"Ich werde mir das ganze nicht mehr antun, du gehst mit ihm und ich habe endlich meine Ruhe" wütend zeigt sie auf Aarch der in der Tür steht, das ist doch wohl ein schlechter Witz.

"Wag es nicht zu widersprechen, ich gebe dir fünf Minuten um zu packen, wird Zeit, dass du etwas Disziplin lernst" schreit sie, leicht eingeschüchtert gehe ich in mein Zimmer und haue meine Tür zu. Das kann sie nicht mit mir machen, einen Scheißdreck werde ich tun und mit diesem langweiligen Uhrwerk auf eine Reise gehen, die spinnen doch alle. Aufgebracht packe ich einige wichtige Sachen ein und klettere dann aus meinem Fenster, ein Fehler, dort stehen nämlich schon die beiden Erwachsenen, verfluchter Mist. Wütend starre ich sie an, jedoch verfehlt der Blick seine Wirkung, Aarch fasst mich grob am Arm und zerrt mich in sein Shuttle, das ist nicht die feine Art. Wehren bringt auch nichts er ist zu stark, als ich sitze werfe ich meiner Mutter noch einen vernichtenden Blick zu bevor sich das Shuttle in Bewegung setzt, was für ein furchtbarer Tag.

>>>>>>Nach etwa einer Stunde Flug<<<<<<<

"Sag mal, warum machst du das eigentlich alles" will er irgendwann von mir wissen.

"Es macht Spass" antworte ich knapp, damit gibt er sich wenigstens auch zufrieden und sagt eine zeit lang gar nichts mehr, mit diesem zustand bin ich sehr einverstanden.

"Du wirst gleich das Team kennen lernen, sei nett zu ihnen"

"Sie haben mir gar nichts zu sagen" meine ich zickig und stecke mir dann meine Kopfhörer in die Ohren. Ich darf jetzt also über kurz oder lang meine Zeit mit ein paar Fußballspielern verplempern, ausgerechnet Fußballspieler, was ist an denen eigentlich so besonders? Das sind nur sieben Trottel die verzweifelt einem Lederball

hinterher jagen, das heißt nein, ganz stimmt das nicht, es sind nur sechs, denn der siebte Trottel wartet darauf, dass besagter Lederball zu ihm kommt, und zwei weitere Trottel sitzen bei dem Trainer und warten darauf, dass auch sie endlich wie die bekloppten einem dieser Bälle hinterher laufen können, das sind wirklich schöne Aussichten. Als wir anhalten sieht Aarch mich an.

"Ich meine es ernst, Benimm dich" sagt er streng, ich hab ja solche Angst, dann verschwindet er nach draußen, ich bleibe auf meinem platz sitzen und warte stumm auf das nächste elend. Alle werfen mir fragende Blicke zu bevor sie sich auf einen Stuhl um einen Tisch herum nieder lassen, Aarch stellt sich an einen Anfang des Tisches und beinahe Zeitgleich fliegt das Shuttle weiter.

"-Ihr werdet also keine Alleingänge mehr unternehmen ist das klar?" beendet er seinen viel zu langen Vortrag und sieht die 'Snowkids', wie sie sich nennen, streng an, er sollte vielleicht sagen wann sie zittern sollen.

"Weil dann nicht nur einer platt gemacht wird, sondern gleich alle, guter Plan" spotte ich, sehe aber nicht auf, dennoch bemerke ich wie ich von allen angestarrt werde.

"Ich habe doch gesagt du sollst dich benehmen" sagt er zu mir und wendet sich dann wieder ab, diesen Witzbold habe ich in weniger als drei Stunden zu Tode genervt.

"Wenn Situation C auftritt dann befolgt ihr Plan G und Stellungnahme D habt ihr verstanden?" also ich nicht.

"Halten sie das wirklich für eine gute Idee?" frage ich herausfordernd, ich werde ihm seinen letzten Nerv ziehen das ist sicher.

"Warum denn nicht?" fragt er zurück.

"Ich frage ja nur"

"Ja, ich halte das für richtig"

"Ganz sicher?" er steht kurz vor der Explosion das kann ich sehen.

"Ja"

"Und sie wollen nicht noch einmal darüber nachdenken?"

"Nein"

"Nicht mal ein kleines bisschen?"

"Verdammt, kannst du nicht einfach so tun als wärst du gar nicht da?" fragt er mich aufgebracht und hämmer mit seiner Faust auf den Tisch, provokant lächele ich ihm zu und zucke dann mit den Schultern.

"Andersherum bedeutet das auch, dass wenn Situation D auftritt ihr Plan C befolgt und Stellungnahme G verstanden?" ein nicken geht durch den Raum während ich ein neues Lied suche, plötzlich sieht mich der Trainer an.

"Oder hast du Einwände Tiffany?" fragt er mich wütend und gleichzeitig provokant, na warte, abwertend hebe ich meine Hände.

"Ich bin gar nicht da" sage ich langsam und sehe wie ihm die Zornesröte in den Kopf steigt, ich werde hier noch viel Spass haben. Sichtlich genervt dreht er sich um und verlässt den Raum, das er so einfach zu provozieren ist hätte ich nicht gedacht, plötzlich setzen sich drei Mädchen zu mir und sehen mich erwartungsvoll an.

"Ist was?" frage ich irritiert und ernte Kopfgeschüttel der Mädchen.

"Wir wollen nur wissen wer du bist und was du hier machst" sagt ein Mädchen mit braunen langen Haaren und grinst mich leicht an, ich muss bestimmt noch eine ganze Weile hier sein, also kann ich ja auch versuchen mich mit denen anzufreunden.

"Ich heiße Tiffany und bin hier, weil es unterschiedliche Meinungen über meine Persönlichkeit gibt" versuche ich die Situation zu umschreiben, ein Mädchen mit Rötlichen Haaren nickt nur.

"Du hast scheiße gebaut und das hier ist nun die Strafe" sagt sie wissend, cool, die

mag ich.

"Ganz genau Schwester" sage ich, dann beginnt das Shuttle anzuhalten, offensichtlich sind wir angekommen, noch bevor ich mich irgendwie bewegen kann packen mich die Mädchen und schleifen mich aus dem Shuttle, an Paparazzi vorbei, in ein Hotel und dann in ein Zimmer hinein, dort angekommen beginnen sie zu kichern, sehr merkwürdig.

"Was soll das?" frage ich verwirrt.

"Hier wohnst du, wir teilen uns das Zimmer" sagt die Rothaarige, ist ja alles schön und gut, aber kein Grund um mich durch die Gegend zu zerren.

"Ich bin Yuki" meint der Rotschopf und lächelt mir freundlich zu.

"Ich heiße Mei" sagt das Mädchen mit den langen braunen Haaren, dann sagt das letzte Mädchen noch:

"Mein Name ist Tia" gut, dann hätten wir das jetzt auch geklärt.

"Und warum habt ihr mich hierher geschleift?" frage ich sie neugierig und werde dann auf das Bett gesetzt.

"Weil wir dir alles in Ruhe erklären wollen" meint Tia, meine Güte, ich erahne fürchterliches.

---

Gut

dann mache ich an dieser Stelle mal schluss

hoffe es war nicht schlecht

also dann

bb un

GLG

## Kapitel 1: Day 1 - Meeting

Ziemlich verwirrt laufe ich mit den Mädchen durch die Straßen und bekomme somit eine kleine Führung, eine kleine Kennlernrunde gab es noch nicht, allerdings haben die drei mir schon einiges erzählt über den Rest des Teams. Jedoch konnte ich ihnen nicht so ganz folgen und bin darum eben ziemlich verwirrt. Aber die Mädchen scheinen eigentlich ganz nett zu sein sogar zusammen lachen können wir, was allerdings mehr oder weniger an mir liegt, vorhin bin ich nämlich einfach ausgerutscht, und das auf einem Steinweg, und habe einen Jungen mit auf den Boden gerissen, dieser ist dann wild fluchend davongestampft. Später hat sich dann herausgestellt, dass dieser Junge Sinedd heißt und offenbar ein Erzfeind von den Snowkids ist. Ich finde den Namen so affig, Schnee Kinder, hallo?! Aber naja ist ja ihre Sache wie sie sich nennen, das beste bis jetzt ist sowieso, dass ich seid unserer Ankunft hier Aarch nicht mehr sehen musste.

"Was hast du eigentlich gemacht, dass du hier bist?" fragt mich Yuki irgendwann mit vollem Mund, da sie gerade genüsslich ein paar Gebratene Nudeln mampft.

"Ich weiß nicht genau was der Auslöser gewesen ist, aber als letztes habe ich meine Sporthalle überflutet" antworte ich ruhig und desinteressiert, wer weiß wie sie dazu stehen.

"Meinst du Aarch kann dir das abgewöhnen?" will Tia wissen und sieht mich fragend an, ich schüttele mit meinem Kopf und damit ist die Sache erledigt. Nach einer Weile verlangt Mei, dass wir zurück gehen und da sie sich so anhörte als ginge es um Leben und Tod machen wir uns auch auf den Weg. Es stellt sich allerdings heraus, dass sie einfach nur ihren Freund D'jok vermisst hat, schon allein deswegen werde ich mich niemals verlieben das ist mir einfach zu Stressig. Tia verabschiedet sich dann auch von uns und verkrümelt sich mit ihrem Freund Rocket, es gibt hier echt komische Namen. Yuki und ich setzen uns auf ein Sofa und Unterhalten uns über alles mögliche, vielleicht wird es hier doch nicht so schlimm wie ich gedacht habe, plötzlich setzen sich die restlichen Jungs im Raum zu uns und ich habe keine Ahnung wer wer ist, wenigstens sind zwei schon einmal weggefallen dann bleiben nur noch 4. Also wir hätten hier, Ahito, Micro-Ice, Thran und Mark, wie bitte soll ich jetzt ermitteln wer wer ist? Okay, Ahito habe ich schon herausgefunden, einer von ihnen ist nämlich gerade eingeschlafen und hat seinen Kopf auf meinem Schoß gebettet, interessant.

"Wie heißt du?" fragt mich ein Junge mit blauen Haaren, wegen der Beschreibung der Mädchen würde ich sagen das ist Thran, lächelnd sehe ich ihn an.

"Tiff, freut mich euch kennen zulernen" sage ich sehr freundlich und sehe sie der reihe nach an, unbedingt schlecht sieht hier keiner aus, vielleicht kann ich hier ja wirklich noch Spass haben.

"Danke ebenfalls, ich bin Thran und das hier sind Mark und Micro-Ice und mein Bruder Ahito schläft gerade auf dir" aha ich hab also richtig geraten, und nun weiß ich auch wer wer ist, sehr praktisch

"Was sucht denn ein so hübsches Mädchen hier bei uns?" fragt Mark und beugt sich zu mir herunter, augenblicklich verfinstert sich meine Miene, auf dumme anmachen habe ich wirklich gar keine Lust.

"Ich bin hier um Jungs mit dummen Sprüchen zu verprügeln" sage ich leicht erbost und starre ihm trotzig in die Augen. Verwirrt sieht er mich an der Rest beginnt einfach zu kichern.

"Du bist ganz schön Frech" jetzt reicht es mir aber, in Sekunden schnelle stehe ich auf, packe seine Hand und werfe ihn über, man darf mich nicht Frech nennen. Ungläubig sehen mich die Jungs an, nach neun Jahren Teakwondo kann man sowas eben. "Leute, wegen Technischen Fehlern muss das Training heute leider ausfallen" ertönt plötzlich die Ansage und löst freudengeschrei aus.

"Lasst uns in den Freizeitpark gehen" schlägt Thran vor.

"Aber vorher müssen wir was essen gehen"

"Micro-Ice, du isst einfach zu viel" meint Yuki darauf nur während sie den anderen langsam folgt.

"Kommst du mit? Ich lade dich auch als Entschädigung ein" fragt Mark und sieht mich ernst an, da ich sowieso nichts zu tun habe willige ich ein und gemeinsam folgen wir den anderen offenbar in Richtung Freizeitpark. Dort betreten wir dann eine kleine Pizzeria und setzen uns an einen Tisch, dann beginnt die Fragerei.

"Warum bist du eigentlich hier?" will Ahito von mir wissen, ja er ist sogar wach.

"Meine Mutter meint ich bin undiszipliniert" antworte ich nur.

"Gehst du nicht noch zur Schule?" fragt Thran.

"Doch eigentlich schon, aber das scheint sie eben nicht zu interessieren"

"Gefällt es dir hier?" vor dieser Frage habe ich mich gefürchtet, es sind zwar alle nett hier, aber ich wäre trotzdem viel lieber zu Hause, ich zucke einfach mit den Schultern.

"Das musst du doch wissen" schabt Mark weiter nach, aber ich weiß es nicht, also schüttele ich mit dem Kopf.

"Oh Mann, hätte nicht gedacht, dass du total verklemmt bist" verklemmt, ich hasse dieses Wort, leicht erbost Blicke ich einfach von Mark weg.

"Lass sie doch in Ruhe, ob sie es uns sagen will ist ihre Sache" mischt sich nun Micro-Ice ein und sieht seinen Teamkameraden streng an. Dieser lässt einen verachtenden Ton hören und wendet sich dann ebenfalls ab, ich sehe den kleinen dankbar an und forme mit meinen Lippen das Wort "Dankeschön", er versteht und lächelt mir kurz zu. Nach dem essen, und auch nach beinahe jedem Detail über mein Leben, wollen die anderen noch etwas mit einigen Fahrgeschäften fahren, ich klinke mich allerdings aus und laufe in den Park. Wisst ihr nur mit Wiese und Bäumen und sowas. Ich muss erstmal etwas alleine sein, so als neue fühle ich mich ehrlich gesagt überhaupt nicht wohl, und das ich auch noch so weit weg von meinen Freunden sein muss gefällt mir auch nicht. Dort angekommen setze ich mich auf einen Stein und beginne zu singen.

I'm loving living every single day but sometimes I feel so....  
I hope to find a little peace of mind and I just want to know.

And who can heal those tiny broken hearts, and what are we to be.  
Where is home on the milky way of stars, I dry my eyes again.

In my dreams I'm not so far away from home,  
What am I in a world so far away from home,  
All my life all the time so far away from home,  
Without you I'll be so far away from home.

If we could make it trough the darkest Night we'd have a brighter day.  
the world I see beyond your pretty eyes, makes me want to stay.

And who can heal those tiny broken hearts, and what are we to be.

Where is home on the milky way of stars, I dry my eyes again.

>>>>>> ? POV<<<<<<<<

Hätte nicht gedacht, dass sie so singen kann, aber sie hat es schließlich auch nicht erzählt und im Raten bin ich sowieso ganz schlecht, aber das sie so eine schöne Stimme hat ist wirklich eine Überraschung, aber eine schöne, ich höre ihr gerne zu wenn sie singt. Obwohl dieses Lied ziemlich traurig ist. Aber eigentlich hat sie doch keinen Grund Heimweh zu haben, schließlich sind wir ja alle voll nett zu ihr, gut Mark musste natürlich wieder übertreiben, aber der Rest von uns war ganz normal nett, vielleicht kann ich ja wenn sie fertig ist mal mit ihr darüber reden und sie auch etwas aufmuntern.

>>>>>>Tiff POV<<<<<<<<

In my dreams I'm not so far away from home,  
What am I in a world so far away from home,  
All my life all the time so far away from home,  
Without you I'll be so far away from home.

I count on you, no matter what they say, cause love can find it's time.  
I hope to be a part of you again, baby let us shine.

And who can heal those tiny broken hearts, and what are we to be.  
Where is home on the milky way of stars, I dry my eyes again.

In my dreams I'm not so far away from home,  
What am I in a world so far away from home,  
All my life all the time so far away from home,  
Without you I'll be so far away from home.

Ein wirklich trauriges Lied, es passt aber leider zu meiner Stimmung, dennoch habe ich keine große Zeit mehr um Trübsal zu blasen, denn plötzlich höre ich hinter mir ein Geräusch, da muss also noch jemand anderes sein. Erschrocken drehe ich mich herum und erblicke einen Schatten, leicht panische will ich nach hinten treten und stolpere dann über den Stein, nun liege ich frustriert auf dem Boden und warte auf meinen offensichtlichen Verfolger. Plötzlich höre ich allerdings jemanden lachen, also setze ich mich wieder auf.

"Micro-Ice, du hast mich zu Tode erschreckt" sage ich vorwurfsvoll und verschränke meine Armer vor der Brust.

"Entschuldige bitte"

"Was machst du eigentlich hier, solltest du nicht bei den anderen sein?"

"Nein, mir wird schlecht in Achterbahnen, also bin ich gegangen und hab dich irgendwann hier gefunden" sagt er und ich zucke leicht zusammen, hoffentlich hat er mich nicht singen gehört.

"Wie lange stehst du schon hier?"

"Ich hab das komplette Lied gehört" Oh Shit wie peinlich.

"Warum hast du uns nicht gesagt das du so toll singen kannst?" das ist doch wohl ein scherz.

"Bitte, ich krieg die hohen Töne kaum hin, außerdem bist du das erste Lebewesen was mich je singen gehört hat" sage ich und sehe dann auf den Boden, ich singe zwar unheimlich gerne, aber ich mag es nicht vor anderen zu singen weil ich nicht in meine Fähigkeit vertraue.

"Ich fühle mich geehrt" sagt er und ich muss lächeln, dann erstarre ich beinahe. Seid wann muss ich denn auch noch lächeln wenn ein Junge so eine dumme Bemerkung macht? Mitten in meinen Überlegungen bemerke ich gar nicht, wie ich plötzlich anfangen zu zittern.

"Komm wir gehen nach Hause" sagt er, steht auf und legt mir dann seine Jacke über die Schultern, eigentlich kann ich das ja nicht annehmen, aber als ich protestieren will sieht er mich nur streng an. Auf dem Weg zurück gehen wir nebeneinander her, meistens schweigend doch ab und zu spricht er mich wieder an.

"Sag mal.....hast du eigentlich einen Freund?" will er leicht verlegen wissen und fährt sich mit einer Hand durch die Haare, ich muss lächeln, früher oder später fragt das beinahe jeder Junge, allerdings sind die sonst etwas direkter und nicht so schüchtern. "Nein hab ich nicht, warum fragst du?" ich muss das einfach fragen, lange hab ich nicht mehr mit jemand schüchternem gesprochen, ich lächele ihn freundlich an und sehe trotz Dunkelheit wie er rot anläuft.

"N-n-nur so....also ich wollte jetzt nicht.....was ich damit sagen will ist..." ich muss mir wirklich ein kichern verkneifen und beiße mir deswegen auf die Unterlippe, scheint beinahe so als wäre er etwas nervös. Gerade fällt mir auf, dass obwohl er eigentlich ziemlich klein ist, er immer noch größer ist als ich, sehr deprimierend. Mittlerweile sind wir schon angekommen und stehen schon vor meinem Zimmer.

"Also dann, bis morgen" sagt er und geht einfach weiter.

"Warte mal, was ist mit deiner Jacke?" frage ich ihn, er dreht sich noch einmal um.

"Gib sie mir wann anders" sagt er schnell und verschwindet dann ganz, sehr merkwürdig. Ich betrete das Zimmer, Yuki ist noch nicht wieder da, aber ich bin müde und lege mich ins Bett, bin mal gespannt was der nächste Tag so bringt.

## Kapitel 2: Date

Ich habe endlich die erste Woche hier überstanden, also naja, ich will mal nicht übertreiben so schlimm ist es wirklich nicht, jeder ist nett zu mir wir haben alle ganz viel Spass, und stellt euch vor, ich habe sogar schon Clamp beim Reparieren des Holo-Trainers geholfen, wenn man es nüchtern betrachtet kann man sagen ich habe mich ganz gut eingelebt. Selbst an die Teilweise eigenartigen Charakter der einzelnen Snowkids habe ich mich schon gewöhnt, aber der kleine Clown ist mir trotzdem am liebsten, ziemlich lustig und ist meistens Still wenn ich dabei bin, ich hoffe nur er hat keine Angst vor mir. Guckt nicht so das ist eine ernste Sache.

"Tiff, du, ich, Bier, jetzt" jap jap jap jap, ich habe Yuki Biersüchtig gemacht, obwohl, eigentlich trinkt sie kein richtiges Bier, sondern Höfferhofer, das ist nur Pussybier, wenn sie schon mischen trinkt warum dann nicht wenigstens Quecks so wie alle anderen. Weil Madamchen eben eine Extrawurst benötigt, darum, aber mir ist das herzlichst egal.

"Immer, muss nur noch Geld holen" antworte ich ihr und begeben mich dann zu unserem Zimmer, ohne Geld was trinken wäre nicht schön, obwohl wir bis jetzt eigentlich immer jemanden getroffen haben der uns einen ausgegeben hat, aber ich will ja kein Risiko eingehen. Als ich so nichtsahnend den langen Flur entlang laufe erscheint plötzlich Micro-Ice wie aus dem nichts vor mir, leicht schwankend geht er langsam auf mich zu, komisch, wenn ich es nicht besser wüsste, dann würde ich sagen ihn hat jemand geschubst, aber zum Glück weiß ich es ja besser.

"Hey Tiff"

"Hi"

"Wo geht es denn hin?"

"Mit Yuki was trinken, willst du mit?"

Nein danke, aber...."

"Aber...?"

"Naja...ich...wollte fragen ob.....du.....willst du mal mit mir ausgehen?" immer noch niedlich wie er sich manchmal um Worte bemühen muss, ich lächle ihn sanft an, er scheint in meiner Gegenwart immer etwas nervös zu sein, vielleicht hat er ja doch Angst vor mir.

"Gerne" ungläubig sieht er mich an, hätte wohl nicht damit gerechnet, dass ich tatsächlich Ja sagen würde.

"Ähm...Freitag....?" wegen diesem fragenden Unterton nicke ich einmal kurz, er sieht wirklich etwas unbeholfen aus, ihm hat wohl niemand beigebracht wie man mit Mädchen redet.

"Cool, ich hol dich dann um sieben ab" sprachs und verschwindet dann hinter der kurve, ich kenne Typen wie ihn, darum öffne ich unsere Zimmertür und haue sie gleich danach wieder zu.

"Sie hat wirklich Ja gesagt, ich kann es gar nicht fassen, sie hat Ja gesagt" höre ich ihn jubeln und beginne zu grinsen, einfach immer wieder süß wenn sich jemand so über meine Gegenwart freut, lächelnd gehe ich nun endlich Geld holen und dann mit Yuki in eine Kneipe, etwas ruhiger ist es hier, aber die Getränke sind billig und wahnsinnig lecker, also gefällt es uns hier.

"Was hat dich denn aufgehalten?" will sie irgendwann von mir wissen.

"Unser Schnuggi natürlich"

"Was wollte er?"

"Date"

"Echt jetzt? Nein, wie süß"

"Was meinst du?"

"Er hat dich gern Tiff"

"Unsinn, ist ja wohl keine Voraussetzung um jemanden nach einem Date zu fragen oder?"

"Nein, aber-"

"Dann wäre das ja wohl geklärt" Stur lasse ich keine Wiederworte mehr zu und nippe schweigend an meinem Bier. An mir gibt es nichts zu mögen, das würde meine Mutter jetzt sagen, ich, das Pillekind kann nicht erwarten, dass mich wirklich jemand mag denn nur die gewollten Kinder haben Liebe auch verdient. Diese verdammten Worte wollen mir einfach nicht aus dem Kopf gehen.

"Tu ihm nicht weh"

"Niemals, kennst mich doch"

"Deswegen ja" spielerisch haue ich ihr auf die Schulter, kichernd begeben wir uns nun beide wieder zurück 'nach Hause' um erstens keinen Absturz zu erlangen und zweitens morgen nicht zu müde zu sein. Eine sehr vernünftige Handlung wie wir finden. Hoffentlich bleibt es am Freitag auch bei vernünftigen Handlungen, verdammt, ich kann einfach nicht mehr aufhören an dieses Date zu denken.

"Yuki, ich hab Angst"

"Warum das denn?"

"Am Freitag geht was schief ich weiß das genau"

"Jetzt mach dir keine Gedanken, das wird schon gut gehen"

"Sicher?"

"Klaro, und wenn nicht ist er sowieso der erste der sich zum Löffel macht" daraufhin muss ich kichern, sie schafft es immer wieder mich zum Lachen zu bringen, ich habe ihr bereits meine Geschichte erzählt und nun versucht sie mich ständig abzulenken damit ich Spass habe, eigentlich eine ganz süße Idee nicht?

"Jetzt penn du erstmal, morgen sieht die Welt schon anders aus"

Ich in mal gespannt ob sie Recht hat, neugierig und auch total aufgeregt lege ich mich in mein Bett und versuche zu schlafen, mal sehen was mir sonst noch passiert.